

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Endlich wieder Außensport

Nachdem die Corona-Zahlen erfreulicherweise nach unten gehen, dürft ihr nun endlich wieder die Sportsachen packen und runter ins Baggerloch kommen. Die Trainer und alle Verantwortlichen freuen sich sehr auf euch und werden darauf achten, dass die geltenden Hygienemaßnahmen streng eingehalten werden.

Für unter 14-jährige Kinder und Jugendliche gelten keine Teilnahmebeschränkungen (z.B. Tests). Allerdings wird das Training in allen Gruppen möglichst „kontaktarm“ erfolgen.

Ansonsten gelten folgende Bedingungen:

- Ab 14 Jahren müsst ihr einen tagesaktuellen Schnelltest vorweisen (darf nicht älter als 24 Stunden sein), einen nachgewiesenen PCR-Test oder eine vollständige Impfung (2. Impfung ist mindestens 2 Wochen her).
- Eine Anmeldung für die Kurse muss über die Webseite der SSV unter www.ssv-ettlingen.de in der Rubrik „Sport mit Abstand“ spätestens 24 Stunden vor Trainingsbeginn erfolgen. Für das Fußballtraining gilt dies nicht. Wer kein Internet nutzt, darf gerne auf unser Band sprechen und wir tragen dementsprechend die Kurse ein.
- Die sanitären Anlagen müssen leider noch geschlossen bleiben, ebenso ist Duschen aktuell nicht möglich.

Wir hoffen sehr, dass in absehbarer Zeit auch Hallensport angeboten werden kann. Sobald das möglich ist, werden wir an dieser Stelle darüber informieren.

Weitere Informationen zur derzeitigen Lage und zu unserem Sportangebot findet ihr ebenfalls auf der SSV-Webseite.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei all unseren Mitgliedern und Kursteilnehmer für die Treue zur SSV Ettlingen während der Pandemie bedanken. Bleiben Sie / bleibt ihr gesund und bis bald!



Foto: Lucian Henkelmann

TSV Ettlingen

Das Vereinsleben der Krise anpassen

Der Sport, das Miteinander und die sonstigen Aktivitäten ruhen beim TSV, bis auf ganz

wenige Ausnahmen, seit über einem Jahr. Wie die ganze Leben ist auch das Vereinsgeschehen von Morgen im Wandel. Aber Routine war gestern und Neues entsteht nicht vom alleine. Dank der Vielfalt der Medien funktioniert der Kontakt unter den Akteuren – im Vorstand wie bei Trainern/-innen und Betreuern/-innen. „Der Kopf muss wissen, was im Bauch passiert.“ Also wird beim TSV daran gearbeitet, dass der Sportbetrieb und die Aktivitäten bei grünem Licht wieder gestartet werden können. Die schon vor den Einschränkungen praktizierten Kontakte mit den Mitgliedern wurden intensiviert. Neben Monatsinfos und Grußkarten wird jetzt noch über eine Instagram-Plattform nicht nur informiert. Es gibt Übungsangebote, kann gefragt, ausgetauscht, kommentiert werden. Ein neuer Service! Eine derart aktive Beteiligung am Geschehen hat es noch gar nicht gegeben.

Doch auch zum Sporttreiben selbst müssen wir uns auf Veränderungen und damit neue Herausforderungen einstellen. Die Richtung – Sport – ist zwar klar und eindeutig. Damit wird die künftige Normalität kein ganzes Neuland sein, doch egal wie, besser schon jetzt einen Schritt voraus sein. Das heißt statt jammern loslegen, mutig sein und Chancen erkennen, neu denken, lernen, gestalten, auch investieren. Die Pandemie ist ein nie gewünschter und gerne nicht erlebter, aber günstiger Zeitpunkt für die Zukunft. Innovative Kommunikationswege werden die Strahlkraft des Sports und auch die Position des TSV mit seiner gebündelten Power stärken.

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Aus dem Leben eines BFD'lers – Teil 5

Nachdem wir uns in den letzten Wochen größtenteils Aufgaben aus dem letzten Jahr gewidmet haben, sind wir nun im Januar angelangt. Um den TTV in seiner Öffentlichkeitsarbeit noch breiter aufzustellen, überlegte ich mir, einen YouTube-Kanal auf die Beine zu stellen.

Es klingt leichter gesagt als getan, einen aktiven YouTube-Kanal an den Start zu bringen. Deshalb gab es zu Beginn viele Baustellen, um die ich mich kümmern musste. Die erste Frage war, was man überhaupt hochladen sollte. Nach einem Brainstorming kam ich zu dem Entschluss, dass Zusammenschnitte von besonderen Ballwechseln aus den Verbandsspielen wohl interessant anzuschauen wären, sowie Spielhighlights der ersten Herrenmannschaft, die in der Regionalliga ein beachtliches Niveau in unsere kleine Halle bringt. Darüber hinaus galt es herauszufinden, welches Equipment man benötigte. Als Aufnahmegerät würden zu Beginn ein Handy und Stativ reichen, allerdings benötigt man auch ein Schnittprogramm sowie einen leistungsfähigen Computer, um das Video zu bearbeiten. In den nächsten Wochen brachte ich mir also die Grundlagen des Videoschnitts bei. Daraufhin entwarf ich ein eigenes Intro sowie einen Kanalbanner.

Wenn man Videos von anderen Personen hochlädt, muss man sich auch gleichzeitig mit Persönlichkeitsrechten auseinandersetzen. Es kommt immer darauf an, welche Rolle die abgebildete Person im Video einnimmt: läuft sie nur kurz durchs Bild oder ist sie für mehrere Minuten im Mittelpunkt? Um also auf Nummer sicher zu gehen, erstellte ich eine Einverständniserklärung.

Momentan liegt das Projekt jedoch leider auf Eis. All die Planung nützt leider wenig, wenn es nichts hochzuladen gibt. Im Februar traf ich die Entscheidung: Ein YouTube-Kanal würde nur gestartet werden, könnten wir die Verbandsrunde beenden. Da die Saison sowie weitere Wettkämpfe wie die Pokalsaison oder Turniere annulliert wurden, beerdigte ich den Gedanken, in meinem BFD-Jahr das Projekt zu verwirklichen.

Wer weiß, vielleicht wird ja einer meiner Nachfolger das Projekt wieder aufnehmen. Ich bin davon überzeugt, es würde sich lohnen.

Mandolinorchester Ettlingen e.V.

Jugendarbeit mit Online-Spielevent

Die Ferien sind da! Deshalb haben wir mit unseren Mandorockern und der Zupferbande am Brückentag wieder ein kleines Online-Spielevent veranstaltet. Das beliebteste Spiel ist im Moment „Among us“, das haben wir in zwei Gruppen gespielt. Eine weitere Gruppe hat mit viel Spaß „Gartic Phone“ gespielt.



Online-Spielevent

Foto: Eva Baader

Diese Woche unterrichten und proben wir nochmal über Zoom. Mal schauen, ob wir nach den Ferien wieder in Präsenz unterrichten dürfen.

Weitere Informationen über unsere Jugendarbeit finden Sie auf unserer Homepage www.mandolinorchester-ettlingen.de unter den Rubriken Saitenspringer, Mandorocker und Zupferbande.

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Termine Juni

Es soll ja die Vorfreude die schönste Freude sein...

so hoffen und freuen sich die Ettlinger Naturfreunde auf einen baldigen Neustart der monatlichen Veranstaltungen.

Der Corona-Pandemie konnte Einhalt geboten werden, die Inzidenz sinkt ja stetig wei-

ter, ein gutes Zeichen nach einer so langen Zeit der Entbehrungen.

Unsere Jahreshauptversammlung wurde ja bereits wieder verschoben, nun auf den 17. Juni 2021, doch wir hoffen nun, dass wir sie auch auf irgendeine Weise nun durchführen können!

Wir bitten unsere Mitglieder nun regelmäßig, die Mitteilung in der Presse/ Amtsblatt zu verfolgen, die Vereinsleitung wird wohl mehr oder weniger kurzfristig auf die sich nun ständig ändernden Corona-Regelungen reagieren und dementsprechend die Jahreshauptversammlung und Treffen der Vereinsgruppen oder die Wanderungen wieder an den Start gehen lassen.

Wie es bereits im Jahresprogramm angekündigt wurde, müssen sich die Vereinsmitglieder zu allen Veranstaltungen anmelden.

So können eventuelle zeitliche oder örtliche Veränderungen rückgemeldet werden.

Die teilnehmenden Mitglieder benötigen momentan noch einen Impfnachweis oder einen tagesaktuellen Nachweis über einen negativen Schnelltest.

Die Vereinsleitung freut sich auf ein baldiges, gesundes Wiedersehen!

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Wieder gemeinsam wandern



Foto: Doris Krah

Liegen die Voraussetzungen für eine Öffnung vor, starten wir ab sofort mit unserem Programm. Dieses wird fortlaufend unter www.dav-ettlingen.de aktualisiert. Vor Beginn der Wanderung machen alle Teilnehmer (auch Geimpfte und Genesene) einen Corona-Schnelltest oder haben eine Testbescheinigung dabei, die nicht älter als 24 h ist.

Sa., 05. Juni

Genusswanderung mit Doris Krah im Rittnertwald und um den Hopfenberg. Die nicht nur auf breiten Waldwegen verlaufende Strecke ist 14 km lang mit 350 Hm. Beginn ist um 10 Uhr. Rucksackverpflegung. Eine Anmeldung ist erforderlich bei doris.krah@dav-ettlingen.de.

Jetzt schon buchen für September: „Ausbildung Klettersteig“ und „Zwei wanderbare 3.000er in Südtirol“ auf www.dav-ettlingen.de/Programm.

Caritasverband

Wir sind für Sie da!

Allgemeine Lebensberatung, psychologische Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Schwangerschafts- und Schuldnerberatung sowie präventive Hausbesuche für Senioren.

Wir stehen Ihnen unterstützend zur Seite bei allen Fragen und Problemlösungen.

Terminanfragen richten Sie gerne telefonisch an 07243-515-140 oder per E-Mail an info@caritas-ettlingen.de. Alle Beratungen finden persönlich statt.

Telefonische Sprechstunde: montags und freitags zwischen 12 und 13 Uhr. Offene Sprechstunde ohne Voranmeldung mittwochs von 14 bis 17 Uhr.



Foto: CVE

Wir suchen Familienpatinnen und -paten!

Manche Familien benötigen etwas Hilfe, um den Alltag zu meistern oder in schwierigen Situationen zurecht zu kommen. Der Caritasverband Ettlingen in Kooperation mit dem Landratsamt Karlsruhe hat sich zur Aufgabe gemacht, diese Familien mit einem niedrigschwelligen Angebot zu unterstützen. Wir suchen Ehrenamtliche, die Familien in herausfordernden Lebensumständen begleiten möchten! Die sogenannten Familienpaten/-innen stehen in der Regel 1-mal pro Woche zwischen 1-6 Stunden Familien unterstützend zur Seite. Sie ermutigen, übernehmen kleine Aufgaben im Haushalt, beschäftigen sich mit den Kindern oder begleiten die Familienmitglieder zu Behörden. Ihre Aufgaben können je nach Fähigkeiten und Interessen sehr unterschiedlich sein. Sie sind interessiert an einer solchen Ehrenamtstätigkeit und können sich als „Mutmacher/in“ und „Zeitschenker/in“ identifizieren? Dann melden Sie sich gerne bei Sonja Hottinger, um weitere Informationen zu erhalten: 0174 3105805 - sonja.hottinger@caritas-ettlingen.de - Caritasverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Straße 2, 76275 Ettlingen.

Diakonisches Werk



Logo: Landesprogramm Stärke

Elternkurs

„Starke Eltern – Starke Kinder®“

Der Elternkurs im Rahmen des Landesprogramms „Stärke“ am 7. Juni bietet Eltern die Möglichkeit, neue

Wege des Umgangs mit ihren Kindern kennenzulernen - z.B. um besser aus eskalierenden Konfliktsituationen auszusteigen -, sich untereinander auszutauschen, den Stress im Familienalltag zu reduzieren und auch schwierige Situationen mit den Kindern gut zu meistern.

Alex und Birgit K., 2 Kinder, 11 und 15 Jahre:

„Bei uns ist eine spürbare Entspannung eingetreten, es gab weniger Auseinandersetzungen mit den Kindern, aber auch weniger Konflikte zwischen uns in der Partnerschaft. Wir haben Handwerkszeug mitbekommen, das wir ganz individuell anwenden können.“

8 Termine vom 7.6. bis 26.7., immer montags von 19 bis 21.30 Uhr in der Scheune Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Ettlingen. Je nach Corona-Gegebenheiten kann der Kurs auch online stattfinden. Gebühr: Einzelperson 80,- Euro, Paare 120,- Euro. Für Familien in besonderen Lebenslagen (alleinerziehend, einkommensschwach, Trennung, Scheidung, Mehrlingsversorgung, Migrationshintergrund, frühe Elternschaft, Kinder mit Behinderung u.ä.) ist der Elternkurs kostenfrei!

Anmeldung: Diakonisches Werk in Ettlingen, Tel.: 07243 5495-0, ettlingen@diakonielaka.de oder beim Kinderschutzbund Karlsruhe, Tel.: 0721 842208, maierhofer-edele@kinderschutzbund-karlsruhe.de

Wir sind weiterhin für Sie da!

Unsere Beratungsangebote in der Sozial- und Lebensberatung sowie in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung bieten wir Ihnen unverändert an. Wir beantworten u. a. Fragen zu finanziellen, staatlichen Leistungen wie ALG II, Wohngeld, Kinderzuschlag und unterstützen bei der Antragstellung. Derzeit können die Terminanfragen nur telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Die Beratungsgespräche finden überwiegend noch telefonisch statt. In Einzelfällen kann jedoch eine persönliche Beratung in der Beratungsstelle unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen erfolgen. Sie erreichen uns telefonisch zu unseren Öffnungszeiten unter 07243 5495-0 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an ettlingen@diakonielaka.de. Weitere Infos unter: www.diakonielaka.de

Kaffeehäusle Ettlingen e.V.

Kaffee und Kuchen

Auch am letzten Maiwochenende sind wir am Sonntag im Horbachpark vertreten. Wie gewohnt bieten wir unsere beliebten Kaffeespezialitäten und selbst gebackenen Kuchen sowie alkoholfreie Getränke von **14.30 bis 18 Uhr im Horbachpark am Pavillon** an. Die Öffnung ist natürlich begleitet von den vorgegebenen Hygienemaßnahmen, die alle wie vorgegeben umgesetzt werden. Vielleicht ist auch bald wieder möglich, Tische mit Sitzgelegenheiten aufzustellen. Dann wäre ein Besuch im Horbachpark nochmals angenehmer. Wir möchten uns an dieser Stelle wieder für

die zahlreichen Kuchenspenden bedanken. Ohne Ihre ehrenamtliche Unterstützung ist die regelmäßige Durchführung nicht möglich. Aufgrund der großen Nachfrage würden wir uns über neue Unterstützer*innen sehr freuen. Alle Bäcker*innen sind recht herzlich willkommen. In diesen Fällen können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben. Adresse: **info@kaffeehaeusle-ettlingen**. Wenn Sie an einem Sonntagnachmittag Zeit übrig, Lust und Interesse verspüren sollten, können Sie sich gerne ehrenamtlich einbringen. Da wir bis in den Herbst hinein Kuchen und Kaffeespezialitäten anbieten, bieten sich viele Möglichkeiten, um uns zu unterstützen. Auch in diesem Fall können Sie uns eine E-Mail schreiben. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage **www.kaffeehaeusle-ettlingen.de**. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns insbesondere darüber, dass unser Ziel, die „Inklusion“ und „Teilhabe“, Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten ehrenamtlich zusammen, gesehen wird.

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Ettlinger Kinder deportiert und ermordet
Unsere neue Dokumentation ist erschienen!
Dieter Behringer, Weil sie „Zigeuner“ waren! Ettlinger Kinder deportiert und ermordet

Mit einem Geleitwort von Anita Awosusi
Themen des Büchleins sind die jahrhundertlange Leidensgeschichte der Unterdrückung und Verfolgung, der systematische Völkermord im Faschismus und die Deportation von Kindern. Es geht um das sogenannte „Zigeunerlager“ im KZ Auschwitz und der leider schon verstorbene Zeitzeuge Hugo Höllenreiner berichtet über seine persönlichen Erlebnisse mit Dr. Mengele. Verschiedene Aktionen des Widerstands werden dargestellt. Einigen Raum nehmen die Vorstellung der Situation in Ettlingen und die Biographien der beiden hier geborenen Sinti-Kinder ein, die in Auschwitz ermordet wurden. Mediale Schlaglichter zum Heute der Sinti und Roma zeigen Beispiele von Antiziganismus. Die Dokumentation des gemeinsamen Gedenkaks der EKD, des Zentralrats der Juden in Deutschland sowie des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma am 2. August 2020 an Schoa und Völkermord an Sinti*zze und Rom*nja will Hoffnung geben auf ein breites gemeinsames Vorgehen gegen Rassismus.

Zu Ettlingen. In Anbetracht der schon früher erlassenen Verordnungen wurden die Maßnahmen des NS-Regimes auch in der Stadt an der Alb als selbstverständlich und notwendig erachtet. Bei einer „Bestandsaufnahme“ aller „Zigeuner“ kontrollierte das Bezirksamt Ettlingen 1934 42 „Zigeuner“. Es wurde empfohlen, das Umherziehen von „Zigeunern“ gänzlich zu untersagen. Es wurden Wandergewerbescheine versagt wegen fehlendem Wohnsitz, Wohnsitznahme wurde versagt, weil keine Möglichkeit bestand, den Lebensunterhalt zu verdienen.

Lagerplätze der Gemeinde befanden sich bei den ehemaligen Gaskesseln in der heutigen Goethestraße und auch beim Fußballplatz am Wasen. 1932 wurde ein „Zigeuner-Aufenthaltsplatz“ an der Bulacher Straße bei der Kläranlage angelegt. 1938 ordnete der Landrat gegenüber den Bürgermeistern an, dass Reisen und Aufenthalt von „Zigeunern“ zu verbieten sei. „Baden muss in kürzester Zeit zigeunerfrei werden!“

Ob die Familien Reinhardt, um die es hier geht, in Ettlingen gemeldet waren oder auf der Durchreise, also auf einem „Zigeunerlagerplatz“ ihre Kinder geboren haben, das ist für das Schicksal dieser Kinder ohne jede Bedeutung.

Die ermordeten Sinti-Kinder aus Ettlingen waren: Georg Reinhardt und Karl Johannes Reinhardt. Sie entstammten verschiedenen Familien.

Beide wurden 1943 in Auschwitz-Birkenau ermordet. Georg Reinhardt war 8 Jahre, Karl Johannes gerade mal 7 Jahre alt.

Die Dokumentation ist gegen eine Spende von 6 € plus Porto (1,55 €) erhältlich per E-Mail: ettlinger-buendnis@gmx.de



Foto: Monika Engelhardt-Behringer

Kunstverein Wilhelmshöhe

Eröffnung der Ausstellung HÔTEL SUPÉRIEUR



Plakatentwurf, Foto: Keller vor der Sanierung zum Künstlerhaus Foto: Unbekannt

Am kommenden Wochenende eröffnet der Kunstverein die Ausstellung „HÔTEL SUPÉRIEUR“ mit Studierenden der Staatlichen Kunstakademie Karlsruhe der Klasse Ulla von Brandenburg.

- Allmas, Khadija Al Ghanem, Anna Bläser, Emily Ebner, Marcel Giesen, Fabio Grözing, Alisa Maria Haerter, Danae Hoffmann, Anne Hunte, Nina Karkoschka, Thea Keller, Mathieu Klockenbring, Karen Klöpfer,

Paula Kohn, Soraya Kutterer, Ninya Lehrheuer, Devrim Lingnau, Rebecca Müller, Jehad Othman, Jonas Rehren, Olga Richter, Kai Salzer, Lara Thürna, Melina Unterhauser, Virginia Wild, Lucca Winterkorn, Katharina Wolf -

Ein zweiter Anlauf – denn die Ausstellung musste 2020, kurz vor der Eröffnung - aufgrund des derzeitigen Lockdowns abgesagt werden.

Die 27 beteiligten jungen Künstler*innen nehmen in ihren vielseitigen und kreativen Interpretationen Bezug zu der turbulenten Geschichte des Ortes und des Gebäudes der Wilhelmshöhe in Ettlingen. Anlass zu diesem Konzept war das von der Autorin Christine Eigel 2008 geschriebene Buch „Die Ettlinger Wilhelmshöhe 1898 – 2008 – Kurhotel – Olympiastützpunkt – Künstlerhaus“, das der Professorin bei der Erstbesprechung im Kunstverein in die Hände fiel. Das Buch schildert anschaulich, mit zahlreichen Illustrationen, die wechselvolle Geschichte des Gebäudes der Wilhelmshöhe, das 1898 als Naturheilsanatorium entstand, als Ausflugsziel mit seinem eindrucksvollem Park und der Gastronomie beliebt war, in der NS-Zeit als Olympiastützpunkt diente, nach dem 2. Weltkrieg u.a. als Lazarett fungierte und heute den Kunstverein beherbergt. Die für ihre herausragend inszenierten Ausstellungen bekannte Künstlerin Ulla von Brandenburg entwickelte daraus ein Konzept mit ihrer Klasse, das diese Zeitepochen transformiert und auf unterschiedlichste Weise einen zeitgenössischen Blick auf die Vergangenheit wirft.

Zu sehen sind Malerei, Wandmalerei, Objekte, Installationen, Videos, Postkarten mit Holzschlittchen und Performances (auf Video). Die Ausstellung wird nicht nur die Freunde der jungen Kunst begeistern, sondern sicher jeden, der sich für Geschichte und insbesondere für die Geschichte dieses speziellen Ortes in Ettlingen interessiert und eben dieser bei einem Besuch aus neuen Blickwinkeln begesehen wird.



Tapete, 2021

Foto: Emily Ebner und Anne Hunte

Die Ausstellung läuft vom 29. Mai bis 4. Juli 2021. Die Öffnungszeiten sind: Mi – Sa 15 – 18 Uhr und So 11 – 18 Uhr.

An den Sonntagen, 30. Mai, 6., 13., 20., 27. Juni und 4. Juli, findet jeweils um 15 Uhr eine Führung mit zwei Studierenden statt. Der Eintritt ist frei.

Voraussetzung für den Besuch der Ausstellung ist ein tagesaktueller negativer Corona-Test, ein Impfnachweis oder der Nachweis einer Genesung von einer COVID 19 Infektion (nicht älter als 6 Monate). Der Besuch der Ausstellung ist nur mit medizinischer Maske (FFP2) möglich. Bitte buchen Sie für jede Person einen individuellen Termin unter Berücksichtigung der Öffnungszeiten per E-Mail unter info@kunstverein-wilhelms-hoehe.de. Änderungen werden aktuell auf unserer Website bekanntgegeben.

Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen e.V., Schöllbronner Straße 86, 76275 Ettlingen
Zeitnah wird ein Film zur Ausstellung auch online zu sehen sein - unter: www.kunstverein-wilhelms-hoehe.de.

Eine Fortsetzung zu diesem Thema folgt im Juli / August 2021 von einer weiteren Klassenausstellung unter Beteiligung und Leitung von RAPHAEL SBRZESNY unter dem Titel: „my home, my castle, my grave, my cave“ Beide Ausstellung werden u.a. als Sponsoring von ‚Stadtwerke Ettlingen GmbH‘ unterstützt.

Art Ettlingen

Wir suchen Dich!!!

-Du bist gerne kreativ?
-bist 10-15 Jahre alt?
-hast am Freitag den 28.Mai (Pfingstferien) von 13-16 Uhr Zeit?



Wir möchten mit dir zusammen Flaggen für unseren großen Kunstevent „Open Art Ettlingen“ im Juni gestalten. Diese sollen als Wegweiser dienen und in Ettlingen aufgestellt werden.

Anmeldungen gerne unter:
natalie@atelier-hayn.de
oder
07243/450322

Beachte: dieser Mal-Event ist kostenlos!!!
Maximal 6 Teilnehmer!!!



Natalie Hayn

Plakat: Natalie Hayn

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung laden wir gemäß § 8 der Satzung für Freitag, 25.06., um 19.30 Uhr ein.

Da wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht wissen, ob wir eine Präsenz- oder Online-

Versammlung abhalten werden, ist es notwendig, dass sich alle Teilnehmer per E-Mail anmelden praesident@wasener-cc.de bis 18.6.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- TOP 4 Ehrungen
- TOP 5 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- TOP 6 Jahresbericht der Abteilung Tanzsport
- TOP 7 Jahresbericht der Abteilung Musik
- TOP 8 Jahresbericht der Abteilung Brauchtumspflege
- TOP 9 Jahresbericht der Abteilung Hästräger
- TOP 10 Kassenbericht des Kassiers
- TOP 11 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 12 Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 13 Neuwahlen
- TOP 14 Anträge
- TOP 15 Vorschau auf das neue Vereinsjahr
- TOP 16 Verschiedenes

Anträge können schriftlich bis zum 18.06. an den Vorsitzenden des WCC Bernd Rehberger, Postfach 100741, 76261 Ettlingen, eingereicht werden.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Ein Apfelbäumchen fürs TigeR-Haus am Wasen

Die Firma „eismann“ hat Anfang des Jahres insgesamt 1000 Apfelbäumchen an Kindertageseinrichtungen in ganz Deutschland gespendet. Unsere Tagesmutter Sybille Mohr hat sich auf die Aktion für unser TigeR-Haus am Wasen in Ettlingen beworben. Die Freude war groß als die Nachricht kam, dass Frau Mohr und damit das TigeR-Haus am Wasen zu den 1000 glücklichen Gewinnern zählt. Mittlerweile ist das kleine Bäumchen bereits eingepflanzt und darf auf dem Außengelände des TigeR-Hauses am Wasen Wurzeln schlagen und zu einem großen, starken Baum heranwachsen. Tagesmutter Sybille Mohr erzählt von dem Weg bis dahin: „Der Start unseres von „eismann“ gespendeten Apfelbäumchens verlief leider nicht wie geplant.

Die „Eingewöhnung- Pflanzung“ musste mehrmals verschoben werden. Frost, Schnee und Kontaktbeschränkungen verhinderten das kleine Bäumchen einzupflanzen.

Am 16. April war es endlich soweit und der Apfelbaum durfte zum ersten Mal alleine in den Garten vom TigeR-Haus am Wasen.

Unter Anleitung haben die zwei Jungs das Bäumchen gepflanzt. Jetzt wird es, wie unsere Tageskinder, von den Tageseltern des TigeR-Haus am Wasen betreut und wir hoffen es fühlt sich wohl in unserem Garten und entwickelt sich wie unsere Tageskinder.

Da die Pflanzaktion im kleinen Rahmen stattfinden musste, würden wir gerne zu gegebener Zeit unseren Neuzugang willkommen heißen.“

Das TEV-Team Ettlingen möchte sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für den Einsatz von Sybille Mohr und diese schöne Idee bedanken! Wir sind uns sicher, dass alle Tageskinder und die Tageseltern große Freude daran haben werden, den kleinen Baum beim groß und stark werden zu beobachten und zu unterstützen.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34; www.tev-ettlingen.de
Tel.: 07243 / 945450

E-Mail: info@tev-ettlingen.de



Foto: Tageselternverein Ettlingen

AWO Kita Regenbogen 1

Projektwoche der Sternchengruppe

Die Kinder der Krippengruppe zeigten großes Interesse an dem Buch: „Die kleine Raupe Nimmersatt“. Dies nahmen wir zum Anlass, die Geschichte der kleinen, hungrigen Raupe mal genauer unter die Lupe zu nehmen. Während der Buchanschauung kamen tolle Gespräche zwischen den Kindern zustande. Nachdem wir die Geschichte thematisiert haben, ahmten wir die Geschichte nach. Die Kinder konnten einer selbstgebastelten Raupe Futter geben, wie im Buch. So wurde deutlicher, wieviel die kleine Raupe essen kann, wie sie immer größer und dicker wird und sich in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt.

Zum Schluss bastelten wir noch unsere eigene Raupe Nimmersatt aus Papptellern. Diese schmückt jetzt unser Zimmer. Passend zum Frühling wollen wir das Thema nun weiterführen, indem wir näher darauf eingehen, wie sich die Raupe in den Schmetterling verwandelt. Vielleicht können wir auch noch unser Gruppenzimmer mit selbstgemachten Schmetterlingen gestalten.

Die Projektwoche war toll und hat den Kin-

dern viel Spaß gemacht. Uns Erziehern hat es gezeigt, wie wissbegierig die Kinder sind, wenn sie ein Thema brennend interessiert.



Die Raupe Nimmersatt Foto: Kathrin Maisch

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

„Mama, kann ich eine kleine Katze haben?“

„Na klar, mein Kind, welche Farbe darf es denn sein?“ So leichtfertig wird keine Mutter antworten. Wer jedoch selbst Katzen mag, ist vielleicht geneigt, den Wunsch des Nachwuchses zu erfüllen. Doch muss die Anschaffung eines Tieres gut durchdacht sein. Wichtig zu wissen ist, dass Katzen in aller Regel mit Artgenossen zusammenleben wollen. Viele Samtpfoten entwickeln Vertrauen und Zuneigung zu ihren Menschen. Aber auch dann sind sie ohne einen Gefährten einsam. Ob gegenseitige Fellpflege, miteinander spielen oder jagen, Katzen benötigen diese sozialen Kontakte und sollten nicht allein gehalten werden, ganz besonders, wenn die Menschen im Haushalt Vollzeitbeschäftigte sind. Katzen, die aufgrund ihrer Vorgeschichte nicht mit anderen zu vergesellschaften sind, brauchen dagegen ein Heim, in dem sich die Menschen viel Zeit für sie nehmen können. Hinter einer Entscheidung, Katzen zu halten, muss die ganze Familie stehen. Bei einer zu erwartenden Lebenszeit von etwa 20 Jahren heißt es abzuschätzen, ob man für so einen langen Zeitraum die Verantwortung tragen möchte. Und es heißt, weniger flexibel in seiner Freizeitgestaltung zu sein, sich bei Urlauben und Wochenendausflügen um einen zuverlässigen Katzensitter zu kümmern. Bedacht werden muss auch das Budget. Ist man bereit und in der Lage, abgesehen von den regelmäßigen Kosten für Futter, Impfungen, Streu und Kratzbaum, bei auftretenden Krankheiten oder Unfällen die Behandlungskosten zu tragen? Eltern sollten ihren Kindern erklären, dass Katzen keine Plüschtiere sind. Die meisten sind Freigänger, sie brauchen ihre Streifzüge und sind oft stundenlang unterwegs. Sie sind nicht immer dann verfügbar, wenn ihre Menschen Zeit für Streicheleinheiten haben. Sie wollen auch nicht immer dekorativ auf der Couch liegen. Die Kinder müssen bereit sein, dies zu akzeptieren.

Fraglich ist weiter, wo man sich nach einem geeigneten Vierbeiner umsieht. Eine gute Anlaufstelle ist das Tierheim. In den meis-

ten Fällen können die Pfleger einiges über die Persönlichkeit und Vorlieben der Tiere sagen. Letztlich ist das neue Zuhause aber eine neue Situation und kann neue Verhaltensmuster hervorrufen. Gut, dass auch hier die fachkundigen Mitarbeiter mit Rat zur Seite stehen. Nicht aus Schikane, sondern aus gutem Grund möchten die Tierpfleger deshalb auch im Vorfeld die ganze Familie kennenlernen. Sie wollen einen Eindruck davon erhalten, ob Mensch und Tier zueinander passen. Damit nicht erst nach dem Einzug der neuen Familienmitglieder klar wird, dass Katzen Haare verlieren, mal Streu herumfliegt oder gar etwas zu Bruch geht. Muss eine Katze nämlich wieder ausziehen, reagiert sie als sensibles Wesen oft verstört und verliert ihr Vertrauen in die Menschen. Wenn an alles gedacht ist, eine Wohnung mit geschütztem Balkon, gesichertem Garten oder in einer ruhigen Gegend bereitsteht, bei keinem Familienmitglied eine Katzenallergie vorliegt und sich beim gegenseitigen Kennenlernen von Menschen und Tieren ein wohlwollendes Interesse entwickelt, dann steht einer liebevollen Wohngemeinschaft mit den faszinierenden Samtpfoten nichts mehr im Wege.

Wenn Sie Interesse an der Anschaffung einer oder mehrerer Katzen haben, schauen Sie auf www.tierschutzverein-ettlingen.info bei uns vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Freundeskreis Katze und Mensch

Kontaktmöglichkeit für Interessierte

Leider konnte auch im Mai kein Katzenstammtisch stattfinden.

Interessierte finden bis zum nächsten möglichen Stammtisch Informationen unter www.katzenfreunde.de, Freundeskreis Katze und Mensch e.V., gemeinnütziger Verein mit über 8.500 Mitgliedern zur Betreuung der Katzen auf Gegenseitigkeit, oder Tel. 0170/4842194.

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Kein Kerneier Treffen 2021

Wie so viele Veranstaltungen 2021, konnte auch das traditionelle Kerneier-Treffen in Bruchhausen coronabedingt nicht stattfinden. Wie uns der Vorsitzende der Heimatortsgemeinschaft, Helmut Schmidt, in seinem Pfingstschreiben mitteilt, wird es voraussichtlich 2022 zu einem letzten Kerneier Pfingsttreffen in bekannter Form in Bruchhausen geben.

In den letzten Jahren, so Schmidt, habe es einen großen Schwund von Kerneiern aus der Erlebnisgeneration gegeben. Persönlichkeiten, die einem wichtig waren, seien nicht mehr da. Was aber bleibe, sei der Geist und die Geschichte der Kerneier Vertriebenen, an die man sich mit Wertschätzung erinnern könnte.

Sei man auf der Suche nach diesem Geist der Kerneier, so seien diese auf den vier Seiten des von Josef Elter geschaffenen Denkmals auf dem Bruchhausener Friedhof zu finden. Die Verbundenheit unseres Dorfes Bruchhausen mit den „Kerneiern“ bleibt auf jeden Fall bestehen.

Wolfgang Noller
Ortsvorsteher



Kerneier Denkmal auf dem Friedhof

Foto: Simone Joeres

Änderung der Öffnungszeiten

Am 28.05. und 04.06.2021 ist die Ortsverwaltung jeweils nur von 7.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Ansonsten gelten die üblichen Sprechzeiten.

Vollsperrung der Alemannen-Brücke über den Malscher Landgraben

Wie an gleicher Stelle berichtet, steht dieses Jahr die Erneuerung der Reutgrabenbrücke beim Bahnhof Bruchhausen an.

Um unser Kultur- und Sportzentrum dann noch anfahren zu können, muss zuvor im Bereich der Alemannen-Brücke eine Behelfsmaßnahme durchgeführt werden.

Deshalb wird im o.g. Bereich die Brücke vom 4. bis zum 21.06. voll gesperrt.

Der Rad- und Fußweg wird mittels Umleitungsbeschilderung um die Baustelle herumgeführt. Nach Abschluss dieser Maßnahme kann es dann mit der Erneuerung der Reutgrabenbrücke weitergehen.

Stadtbauamt und Ortsverwaltung bitten um Verständnis.